

Teilnehmerzahl

Eigentlich ist die Teilnehmerzahl nicht das Wichtigste des Abendspazierganges; es ist vielmehr der Geist und die Gesinnung der Teilnehmer von Bedeutung. Sie sind alle freiwillig und ohne „Bitten“ mittels dienstlicher Rundschreiben der Ministerien und sicherlich auch anderer staatlicher Verwaltungen einschließlich der TU Dresden gekommen.

Den „Wettbewerb“ um die Anzahl der Teilnehmer haben eigentlich erst der Ministerpräsident und die Oberbürgermeisterin von Dresden mit ihrer, aus Steuergeldern widerrechtlich finanzierten, Schauveranstaltung vom 10. Januar begonnen.

Waren es bei der Pegida am Montag den 5. Januar nach Polizeiangaben 35.000 Teilnehmer, so wurde diese von den Medien auf 17.000 herunter gelogen.

Am Sonnabend den 10. Januar, der steuergeldfinanzierten Veranstaltung, mußte man natürlich 35.000 Teilnehmer vermelden. Später sprach man von 20.000 Teilnehmern.

Natürlich spüren die Bürge diesen Schwindel und sagten sich: „nun erst recht...“, so daß es nach Polizeiangaben am darauffolgendem Montag über 40.000 Teilnehmer gewesen sind. Die Medien haben aber diese Zahl erwartungsgemäß auf unter 25.000 herunter gelogen.

Wer wundert sich da noch über den Begriff „Lügenpresse“?

Weitere Eindrücke

- Der Platz vor der Frauenkirche war überfüllt (beinahe soviel, wie bei der Veranstaltung mit Tillich und Orosz am 10.01.2015)
- Die Medien lügen aber die Teilnehmerzahl von 10.300 auf 4.300 herunter.
- Durch zahlreiche Rufe und durch Plakate wurde die Rücktritte von Merkel und Gauck gefordert
- Es kamen Forderungen nach Volksentscheiden
- Auf Plakaten wurde das Ende der Kriege gefordert
- Das Ende der Kriegstreiberei wurde gefordert

Etwas zur Lügenpresse

Diesen Titel hat sie sich selbst zuzuschreiben:

Weder den 19 Punkten noch in den 10 Dresdner Thesen (vom 15. Februar) sind Ausländer- oder islamfeindliche Ansätze zu entnehmen.

Damit wollen die Medien diese Bürgerbewegung in der Öffentlichkeit in Mißkredit bringen.

An der Reaktion und Unsicherheit vieler Bürger kann bemerken, daß es denen zum Teil gelingt.

Sozialer Status der Teilnehmer

Die Teilnehmer sind nicht das dumme Volk, der Pöbel oder Mob.

Es ist das Bildungsbürgertum, welches bewußt und freiwillig teilnimmt.

Nach einer Studie der TU-Dresden sind 11 % der Teilnehmer Mitglied der CDU (nach einer Studie der UNI-Göttingen sind 20 % der Teilnehmer CDU-Wähler)

Studie der TU Dresden:

([Hier finden Sie die Ergebnisse der Studie in einem PDF zusammengefasst.](#))

Studie der UNI-Göttingen:

<http://www.demokratie-goettingen.de/blog/studie-zu-pegida>

Damit schlagen bei der selbsternannten Volkspartei CDU immer noch nicht die Alarmglocken, sie wurschtelt weiter wie bisher vor sich hin.

Nach diesen Studien gehören die Teilnehmer dem Bildungsbürgertum an.

Am Montag den 16. Februar waren wieder Familien mit schulpflichtigen Kindern und solche mit Kinderwagen sowie Schwerbehinderte mit ihrem Rollstuhl dabei.

Auch zahlreiche Jugendliche und Frauen haben teilgenommen.

Bildungsniveau der Teilnehmer

Die Teilnehmer sind geschichtsbewußt, sie kennen die wichtigen Ereignisse unseres Volkes. Das konnte man an den mitgeführten Fahnen erkennen.

Es wurden mitgeführt:

- Deutschlandfahnen (schwarz-rot-gold)
- Die Fahnen des Hambacher Festes 1832 (gold-rot-schwarz). Das Hambacher Fest war ein Zeichen für das Erwachen des Bürgertums (<https://contrapaganda.wordpress.com/2012/05/30/zum-180ten-jahrestag-des-hambacher-festes/>).
- Die Fahnen des Widerstands gegen Diktatur nach Wirmer (http://de.wikipedia.org/wiki/Josef_Wirmer)
- Die Fahne der Urburschenschaft (<http://www.burschenschaft.de/geschichte/geschichte-der-db/sinnbilder-farben-und-wappen-der-deutschen-burschenschaft/die-fahne-der-urburschenschaft.html>)

„Die Welt“ mußte natürlich am 20. Januar ihren Unflat über die Verwendung der Widerstandsfahne ablassen.

<http://www.welt.de/geschichte/article136523616/Pegida-masst-sich-das-Erbe-des-20-Julian.html>

Dresden, 20:10 Uhr: Lutz Bachmann beendet die Veranstaltung. Wieder werden die Handylichter angeschaltet. Diesmal für die Opfer des 13., 14. und 15. Februar 1945.



<https://mopo24.de/nachrichten/der-demotag-in-sachsen-legida-scheitert-vor-gericht-4702>
ein wenig herunterrollen

Ausgewählte Pressemeldungen.

Sächsische Zeitung:

- <http://www.sz-online.de/nachrichten/pegida-kandidat-soll-zur-ob-wahl-antreten-3039565.html>

Hier sind einige Bilder:

- <https://www.facebook.com/pages/PEGIDA/790669100971515?ref=bookmarks>

Der „volksnahe“ CDU-Kandidat für das Amt des Oberbürgermeisters weigert sich, mit dem Pegida-Kandidaten an einem Tisch zu sitzen.

- <https://mopo24.de/Dresden#!nachrichten/stimmen-zu-pegida-ob-kandidatur-4730>
- <https://mopo24.de/Dresden#!nachrichten/der-demotag-in-sachsen-pegida-scheitert-vor-gericht-4702>

Die Parteien geifern, weil Pegida einen eigenen Kandidaten für den Oberbürgermeister vorschlagen will. Pegida muß wohl erst die andere fragen, oder wie funktioniert eine Demokratie?

- <http://www.sz-online.de/nachrichten/parteien-sehen-pegida-ankuendigung-zur-ob-wahl-in-dresden-gelassen-3039776.html>
- <http://www.sz-online.de/nachrichten/pegida-will-zur-ob-wahl-antreten-3039565.html>

Zeitlicher Ablauf (Live-Ticker) nach Sächsische Zeitung:

<http://www.sz-online.de/nachrichten/tickerprotokoll-pegida-demo-in-dresden-3038977.html>

18.17 Die genannte Anzahl ist gelogen, bereits 18.00 Uhr konnte ich einige hundert Teilnehmer feststellen.

18.26 Das ist auch eine Lügengzahl.

18.50 Forderung an die Imame und die islamischen Vereine, sich von der Gewalt zu distanzieren.